LZG
Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

ZPG
Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

7. Oktober 2019 Schwaben

Gesundheitliche Chancengleichheit in allen Lebensphasen

Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

Einblick in den Workshop

Gesundes Altern

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

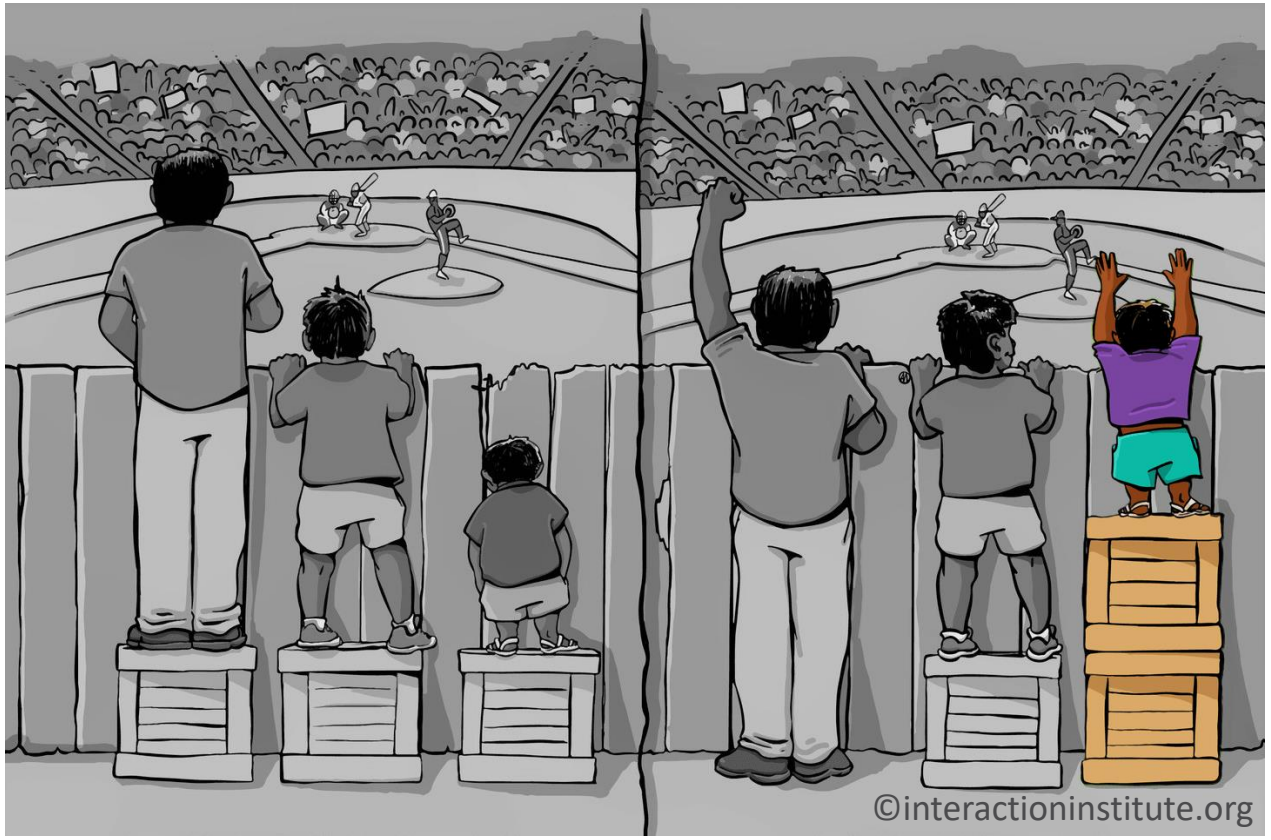
GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Regierung von Schwaben

Was heißt Gesundheitliche Chancengleichheit?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

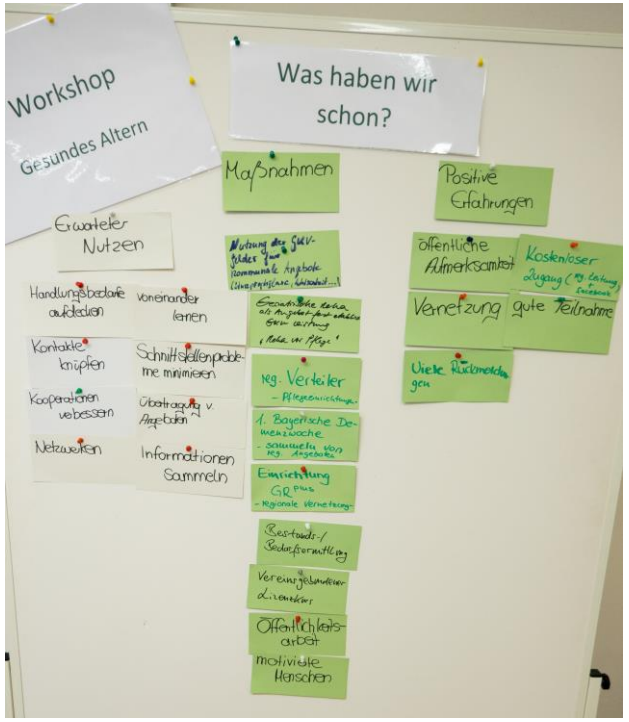


Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welche Maßnahmen wurden bereits bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Einrichtung in Bezug auf die Verbesserung der Gesundheitlichen Chancengleichheit ergriffen?

- Nutzung der GKV-Gelder für kommunale Angebote
  (z. B. Projekt „Vital dahoim“)
- Bestands-/Bedarfsermittlung Landkreis Aichach-Friedberg/Gesundheitsregion^{plus}
- Öffentlichkeitsarbeit (Amtsblatt, Homepage)
- Verbesserung der Barrierefreiheit (z. B. barrierefreies Rathaus)
- Geriatrische Rehabilitationsklinik als Angebot
  fest etablierter Grundsatz: „Reha vor Pflege“
- Bürgerschaftliche Hilfekreise



Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welche Maßnahmen wurden bereits bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Einrichtung in Bezug auf Verbesserung der Gesundheitlichen Chancengleichheit ergriffen?

Soziale Teilhabe fördern:
barrierefreies Rathaus, Sportkurse

Vernetzung:
Regionaler Verteiler,
Bürgerschaftliche Hilfekreise,
Einrichtung Gesundheitsregion^{plus}

Informationen weitergeben:
Teilnahme 1. Bayerische Demenzwoche, Amtsblatt, Facebook-Auftritt

und viele weitere…

Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welche positiven Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

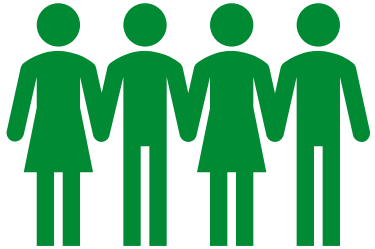
- Erfolgreiche Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren
- Motivierte Akteurinnen und Akteure, die „viel machen“
- Öffentliche Wahrnehmung/Inanspruchnahme von Projekten für Ältere
- Sensibilisierung für Barrierefreiheit
- Teilnahme an Sportkursen
- Verbesserung der Achtsamkeit der Älteren für sich selbst durch angebotene Kurse

Handlungsbedarf: Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Wer ist bei Ihnen vor Ort benachteiligt?

- Alleinstehende mit Einschränkungen (Mobilität, Gesundheit)
- Menschen mit körperlichen Einschränkungen
- Ältere Menschen ohne Angehörige „vor Ort“
- Personen mit sprachlichen Barrieren
- Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
- Personen, deren Leben sich z. B. aufgrund von Krankheit oder Partnerverlust verändert
- Patientinnen und Patienten, die Rehabilitationsklinik nicht in Anspruch nehmen (können)
  → „Problemkeime“, Personen mit mittelgradiger bis schwerer Demenz
- Pflegende Angehörige (fehlendes Wissen, fehlende Zeit)

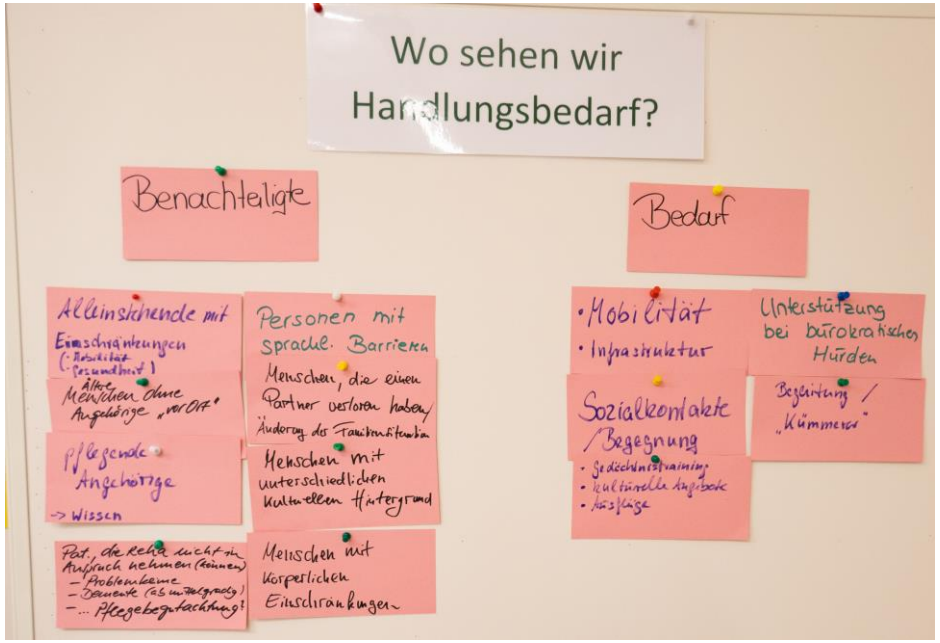


Handlungsbedarf: Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welcher Bedarf wird von diesen Menschen selbst benannt?

- Mobilitätsförderung
- Infrastrukturausbau
- Förderung von Sozialkontakten/Begegnung
- Begleitung durch „Kümmerer“
- Unterstützung bei bürokratischen Hürden
- Kulturelle Angebote
- Ausflüge



Ideen: Was können wir tun?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welche Ideen fallen Ihnen ein, um Menschen in schwierigen Lebenslagen in ihrer Gesundheit zu unterstützen?

- Aufsuchende Quartiersarbeit
- Koordinierende Stelle vor Ort („regionale Arbeit“)
- Informationsplattform/Register/Netzwerk
- Professionalisierung von Ehrenamtlichen/bereits Tätigen
- Vereinfachung für Wege zu Fördermitteln
- Entbürokratisierung

Ideen: Was können wir tun?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Welche Ideen fallen Ihnen ein, um Menschen in schwierigen Lebenslagen in ihrer Gesundheit zu unterstützen?

- Präventive Hausbesuche bei Seniorinnen und Senioren (z. B. Projekt PräSenz, Ulm/Neumarkt in der Oberpfalz)
- Lotsenstelle (z. B. Ulm, Sozialdienst)
- Sinnvolle Nutzung der Digitalisierung
- Aufklärende Arbeit
- Anerkennung von Selbstständigkeit im Alter/Wertschätzung von Älteren

Ideen: Was können wir tun?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Wer oder was könnte Ihnen dabei helfen?

- Care und Case Management
- Hausärztin/-arzt
- Seniorenberatungsstellen
- Gesundheitsregion^{plus}
- Sozialdienst für Ältere (z. B. Ulm)
- Kostenträger (z. B. GKV, Alzheimergesellschaft, Stiftungen)
- Apotheken
- Sanitätshäuser

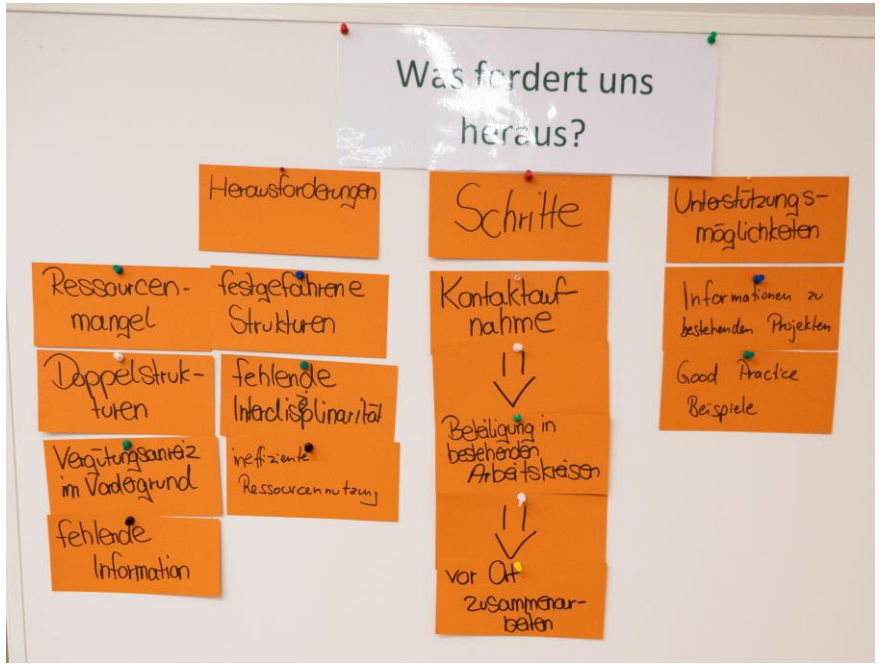
und viele weitere…

Herausforderungen: Was fordert uns heraus?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Was hält Sie eventuell von der Umsetzung entsprechender Maßnahmen oder Programme ab?

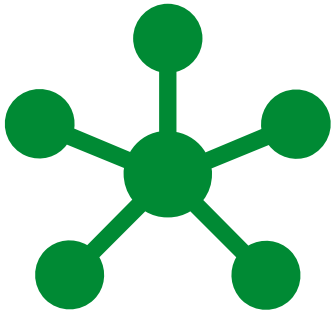
- Ressourcenmangel
- Ineffiziente Ressourcennutzung
- Bestehende Doppelstrukturen
- Festgefahrene Strukturen
- Fehlende Informationen
- Fehlende Interdisziplinarität
- Vergütungsanreiz im Vordergrund



Herausforderungen: Was fordert uns heraus?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Wie können wir Sie seitens der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Ihrer Arbeit unterstützen?



- Koordination von Austauschmöglichkeiten und Vernetzung unter Akteurinnen und Akteuren
- Weiterleitung von Informationen zu bestehenden Projekten (z. B. Flyer)
- Bekanntmachung von Good Practice Beispielen
- Schulung von Ehrenamtlichen/bereits Tätigen (z. B. durch Lernwerkstätten) → Professionalisierung
- Sensibilisierung zur Thematik Gesundheitliche Chancengleichheit durch Vorträge und Veranstaltungen

Workshop „Gesundes Aufwachsen“
Was nehmen wir mit?

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

1. Niedrigschwellige, bürgernahe und interdisziplinäre Denk- und Arbeitsweise notwendig, um Menschen in schwierigen Lebenslagen zu erreichen
2. Regionaler „Kümmerer“ unbedingt benötigt
3. Vernetzung als Hilfe und wichtiger Bestandteil für erfolgreiche Arbeit

LZG
Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

ZPG
Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Referentin
Kathrin Steinbeißer
Email: steinbeisser@lzg-bayern.de
Tel.: 089/7244193-18

Geschäftsstelle
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
Geisenhausenerstraße 18
81379 München

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

GKV Spitzenverband | AOK Die Gesundheitskasse. | BKK Dachverband | IKK | SVLFG | KNAPPSCHAFT | vdek

Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern